

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Ratsmitglieder,  
sehr geehrter Herr Ratsvorsitzender, liebe Gäste und Zuhörer,

in der heutigen Ratssitzung legen wir Ihnen den Entwurf unseres Haushaltsplans für das Jahr 2023 vor und starten damit offiziell in die Beratungen.

Einige persönliche Anmerkungen möchte ich aber vorausschicken. Der Rat der Stadt Neustadt in seiner jetzigen Zusammensetzung hat sich erst vor rund einem Jahr konstituiert, aber auch nach dieser vergleichsweise kurzen Zeit habe ich den Eindruck gewinnen können, dass wir als Gremium in wesentlichen Punkten am selben Strang ziehen und alle Ratsmitglieder ihre Aufgabe mit großem Verantwortungsbewusstsein erfüllen. Das Gemeinwohl ist unser Maßstab und wird dies auch bei allen bevorstehenden Herausforderungen bleiben. Für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in den zurückliegenden Monaten möchte ich Ihnen meinen Dank aussprechen. Der Haushalt des vergangenen Jahres war dabei ein guter Rahmen für eine gelungene Zusammenarbeit zwischen Rat und Verwaltung. Dies war und ist auch insbesondere in den konstruktiven Sitzungen des Finanzausschusses sowie dem Steuerkreis Haushaltsstabilisierung zu spüren.

Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei den Mitarbeitern der Stadtverwaltung, die nach dem Trojanerangriff 2019 und den Coronajahren seit 2020 derzeit auch mit den Folgen einer Flüchtlingssituation enormen Ausmaßes konfrontiert sind. Diesen großen Herausforderungen zum Trotz ist es uns gelungen, in den allermeisten Projekten gut vorangekommen. Vom nun angekurbelten Stadtentwicklungskonzept über Investitionen in Kitas und Schulen bis hin zum Rathausneubau, der im nächsten Jahr fertiggestellt wird, ist vieles erreicht worden und vieles in zukunftsfähige Bahnen gelenkt worden. So wurde dieses Jahr zum Beispiel das neue Feuerwehrgerätehaus in Otternhagen fertiggestellt, in wenigen Wochen der wichtige Krippenanbau der Kita Mandelsloh – und auch bei der Digitalisierung der Verwaltung und Schulen sind wir auf einem guten Weg, der weiterhin Priorität haben wird.

2022 ist auch dasjenige Jahr, in dem die ersten Mehrfamilienhäuser unserer neu gegründeten Immobiliengesellschaft NIG bezugsfertig sind. Zugleich bringen unsere Stadtwerke den Glasfaserausbau im gesamten Stadtgebiet weiter voran.

Neustadt bleibt eine der Zukunft zugewandte, handlungsfähige und familienfreundliche Kommune. Dafür werden wir im kommenden Jahr auch den Fokus auf die Personalgewinnung legen. Insbesondere im Kita-Bereich müssen wir attraktivere Ausbildungsmöglichkeiten schaffen, um im Wettbewerb um die Fachkräfte bestehen zu können und somit eine stabile Kinderbetreuung sicherzustellen. Unsere bisherige Zusammenarbeit im Rat der Stadt Neustadt stimmt mich optimistisch, dass die Beratungen von Verwaltung und Politik auch in dieser Frage gute Früchte tragen werden.

Vieles läuft also gut – und dennoch ist die Lage eine schwierige. Die Energiekrise und die damit verbundenen Unwägbarkeiten der Zukunft werden für alle Kommunen unseres Landes eine große zusätzliche Belastung darstellen, die wir gemeinsam angehen müssen und der wir hier vor Ort begegnen müssen. Wir müssen bei den vielfältigen Erschwernissen der letzten Jahre immer auch auf Neustadt und Neustädter Interessen schauen. Wir müssen langfristig gute Entwicklungen voranbringen, Strukturen nachhaltig stärken und dabei ressourcenschonend und klimafreundlich agieren.

Davon zeugt auch der Entwurf unseres Haushaltsplans für das Jahr 2023. Neustadt investiert in allen Bereichen viel – insbesondere in die Feuerwehr, in die Kitas und Schulen, in die Infrastruktur. Das kostet Geld – und gerade in diesen Zeiten auch: viel Geld. Für die Zukunft unserer Stadt und zum Wohle insbesondere der Familien müssen wir dieses notwendigerweise in die Hand nehmen, unsere Kommune zukunftsfähig zu halten und zu gestalten.

Die Grundlagen sind durchaus solide. So zeigt der Haushalt 2022 eine erfreulich gute Entwicklung bei der Gewerbesteuer, wie Ihnen unser Erster Stadtrat später noch ausführlicher darlegen wird. Neustadt ist ein attraktiver Wirtschaftsstandort, der bald um ein neues Gewerbegebiet reicher sein wird und sich auch dank des weiter voranschreitenden Glasfaserausbaus in dieser Hinsicht gut entwickelt.

Meine Damen und Herren, für das Jahr 2023 gelingt uns dank der guten Entwicklungen und der Rücklagen eine fiktiv ausgeglichene Haushaltsaufstellung. Das ist trotz eines Fehlbetrages von rund 7,9 Millionen Euro eine gute Nachricht, weil sie uns weiterhin Handlungsspielräume gestattet.

Gleichwohl werden Sie der vorliegenden Planung entnehmen, dass die Höhe der Fehlbeträge mittelfristig in ein Haushaltssicherungskonzept führen wird, da ein fiktiver Haushaltsausgleich in den Folgejahren nicht mehr erreicht werden kann. Die Konsolidierung dieses Haushalts ist unsere dringlichste Aufgabe und wir werden diese Aufgabe als Rat und als Verwaltung gemeinsam mit der gebotenen Sorgfalt angehen müssen. Ich habe keinen Zweifel, dass wir alle uns der Verantwortung bewusst sind und jede Ausgabe auf den Prüfstand stellen werden, damit Gelder sinnvoll investiert werden.

Die Steuern und Gebühren in unserer Stadt konnten im Regionsvergleich lange niedrig und stabil gehalten werden. Langfristig werden wir aber aus unserem Defizit herauskommen müssen und in den kommenden Monaten intensiv über maßvolle Steuer- und Gebührenanpassungen sprechen.

Selbstverständlich prüfen wir auch jährlich gemeinsam unsere Ausgaben. Auch dies steht uns in den gemeinsamen Beratungen wieder bevor, jedoch nehmen sowohl die Art der Aufgaben als auch deren Komplexität immer weiter zu.

Lieber Herr Wesemann, liebe Ratsmitglieder, unser oberstes Ziel sollte es bei alledem immer sein, gemeinsam an der Stabilität für die Folgejahre zu arbeiten und Neustadt dabei attraktiv für alle Menschen zu halten. Lassen Sie uns die Dinge, die wir gemeinsam lösen können, auch gemeinsam angehen. Der Haushaltsplanentwurf 2023 wird hiermit zur Beratung eingebracht. Vielen Dank.